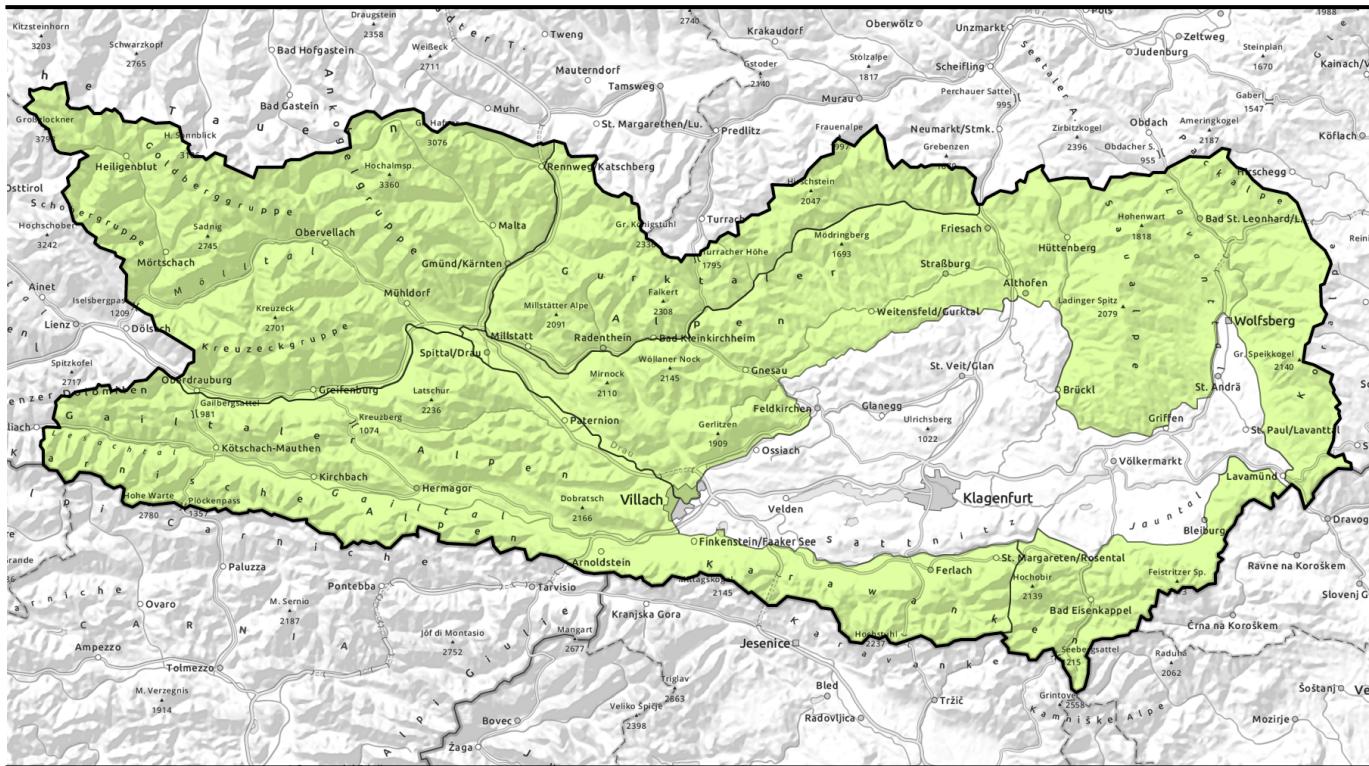


Lawinenbericht für Mittwoch, 22.02.2023, Vormittag**Tagesgang der Lawinengefahr beachten**

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe

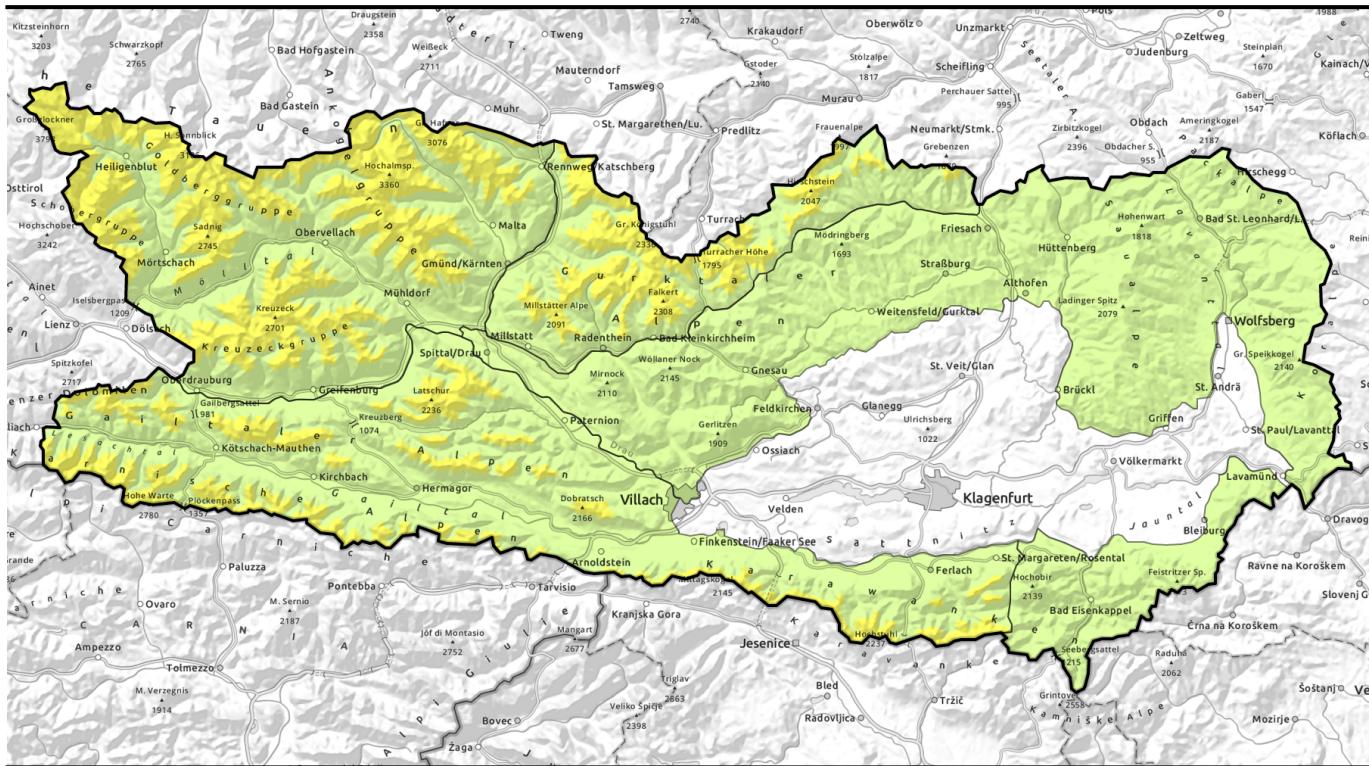


Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost

**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Mittwoch, 22.02.2023, Nachmittag**Tagesgang der Lawinengefahr beachten**

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



1800 m



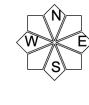
Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Nockberge, Gurtaler Alpen



1500 m

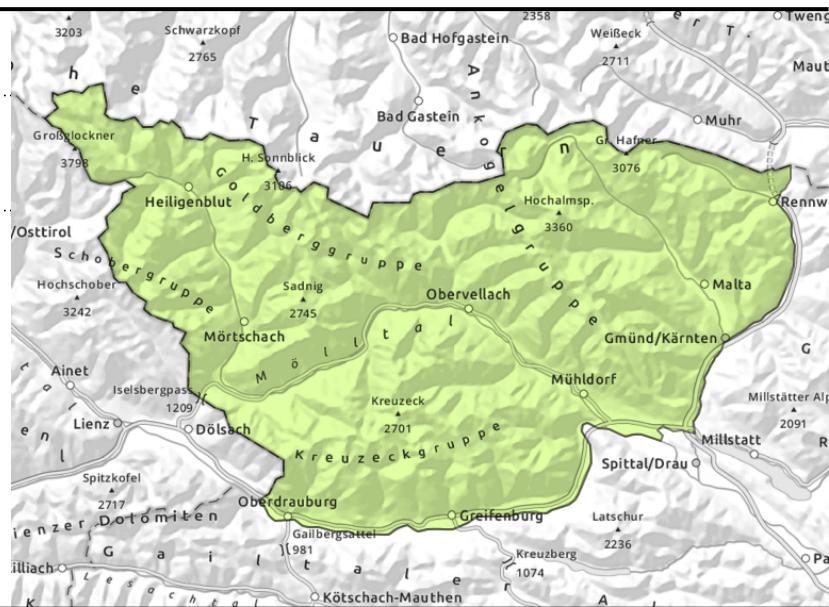


Nockberge Süd, Gurtaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost

**Lawinenprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Mittwoch, 22.02.2023, Vormittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schartseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung oberhalb rund 1800 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlich geringen Abkühlung und auch Abstrahlung ein dünner Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Mildes Hochdruckwetter dominiert im Alpenraum. Der Mittwoch beginnt neuerlich sehr sonnig. Tagsüber ziehen dann aus Westen hohe, ausgedehnte Wolken auf. Die Sicht wird diffus. Am längsten sonnig bleibt es im Osten. Bei leichtem Südwestwind hat es in 3000 m -3 Grad, in 2000 m rund +3 Grad und in 1000 m +10 Grad.

Am Donnerstag ziehen viele Wolken durch und in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es auch oberhalb 1500 m ein wenig Schneefall geben.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

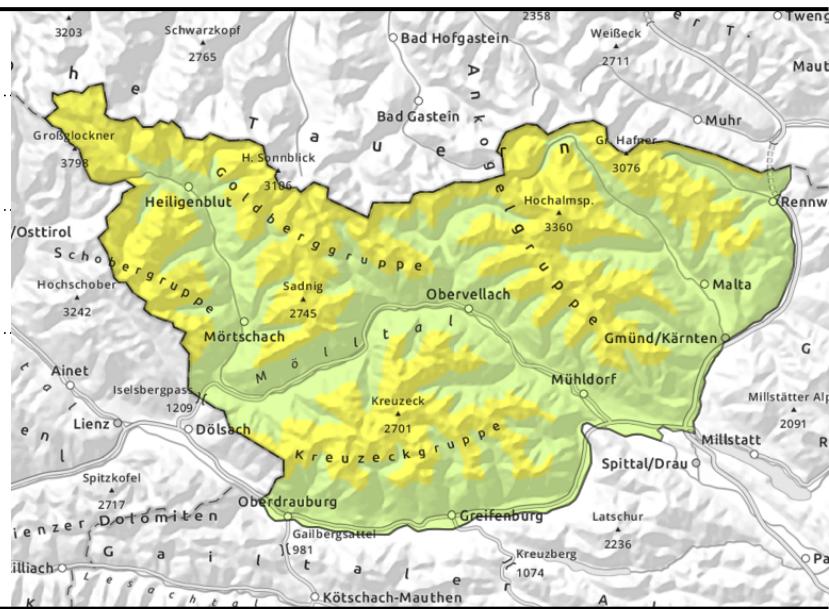
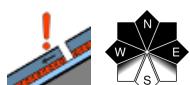


Lawinenbericht für Mittwoch, 22.02.2023, Nachmittag

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe



1800 m



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schartseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung oberhalb rund 1800 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlich geringen Abkühlung und auch Abstrahlung ein dünner Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Mildes Hochdruckwetter dominiert im Alpenraum. Der Mittwoch beginnt neuerlich sehr sonnig. Tagsüber ziehen dann aus Westen hohe, ausgedehnte Wolken auf. Die Sicht wird diffus. Am längsten sonnig bleibt es im Osten. Bei leichtem Südwestwind hat es in 3000 m -3 Grad, in 2000 m rund +3 Grad und in 1000 m +10 Grad.

Am Donnerstag ziehen viele Wolken durch und in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es auch oberhalb 1500 m ein wenig Schneefall geben.

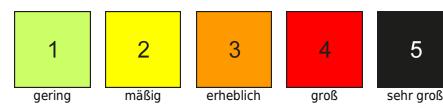
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

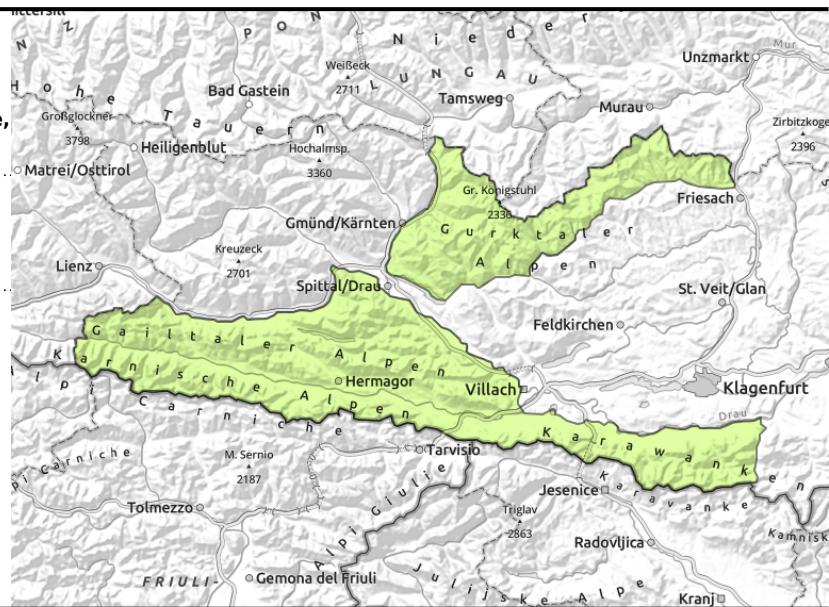
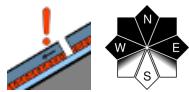


Exposition



Lawinenbericht für Mittwoch, 22.02.2023, Vormittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schartseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung oberhalb rund 1500 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke vereinzelt noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament örtlich noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlich geringen Abkühlung und auch Ausstrahlung ein Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Mildes Hochdruckwetter dominiert im Alpenraum. Der Mittwoch beginnt neuerlich sehr sonnig. Tagsüber ziehen dann aus Westen hohe, ausgedehnte Wolken auf. Die Sicht wird diffus. Am längsten sonnig bleibt es im Osten. Bei leichtem Südwestwind hat es in 3000 m -3 Grad, in 2000 m rund +3 Grad und in 1000 m +10 Grad.

Am Donnerstag ziehen viele Wolken durch und in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es auch oberhalb 1500 m ein wenig Schneefall geben.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

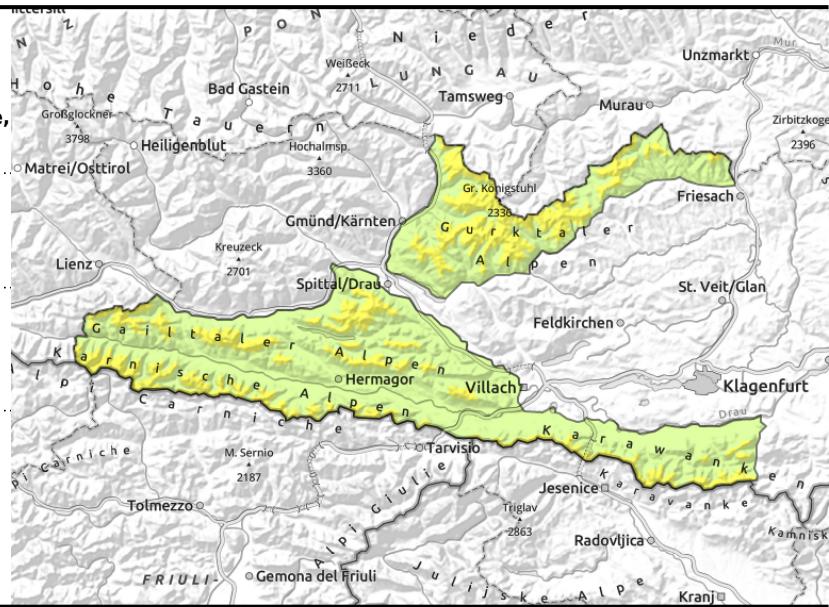
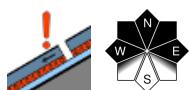


Exposition



Lawinenbericht für Mittwoch, 22.02.2023, Nachmittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Nockberge, Gurktaler Alpen



Tagesgang der Lawinengefahr mit Gleit- und Nassschneelawinen. Schartseitig örtlich noch schwächeres Altschneedeckenfundament

Die Lawinengefahr ist am Vormittag Gering und steigt mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung oberhalb rund 1500 m auf Mäßig an, da die Wahrscheinlichkeit von nassen Lockerschneelawinen ansteigt. Vor allem in schattseitigen Expositionen, wo die Altschneedecke vereinzelt noch schwächer ist, können durch eine große Zusatzbelastung noch Lawinen ausgelöst werden. Ungünstig sind hier die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. In schattseitigen Expositionen sind im Fundament örtlich noch schwächere Schichten vorhanden. In sonnseitigen Expositionen kann sich mit der nächtlich geringen Abkühlung und auch Ausstrahlung ein Harschdeckel bilden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung wird dieser wieder aufgeweicht und die Schneedecke wird wieder durchfeuchtet und verliert an Festigkeit.

Wetter

Mildes Hochdruckwetter dominiert im Alpenraum. Der Mittwoch beginnt neuerlich sehr sonnig. Tagsüber ziehen dann aus Westen hohe, ausgedehnte Wolken auf. Die Sicht wird diffus. Am längsten sonnig bleibt es im Osten. Bei leichtem Südwestwind hat es in 3000 m -3 Grad, in 2000 m rund +3 Grad und in 1000 m +10 Grad.

Am Donnerstag ziehen viele Wolken durch und in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es auch oberhalb 1500 m ein wenig Schneefall geben.

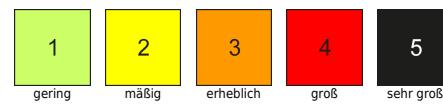
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr. Tagesgang beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

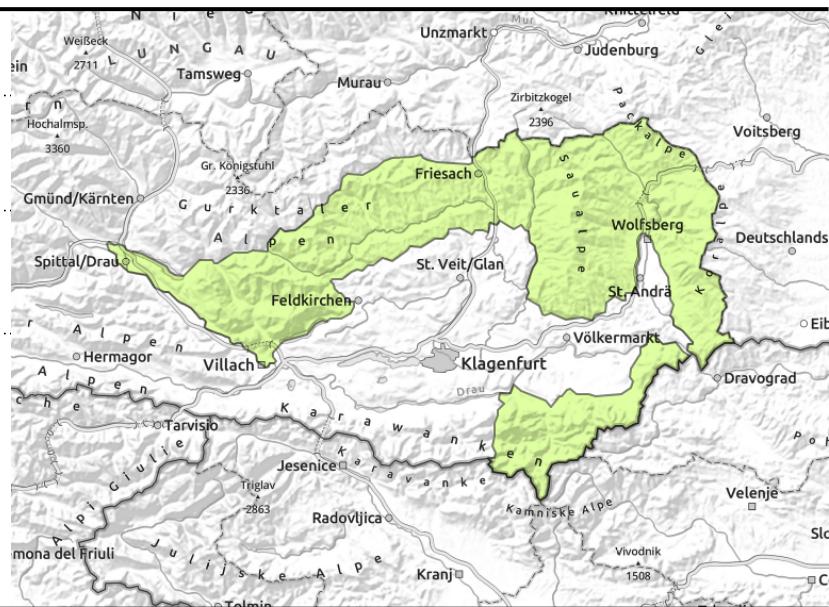
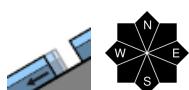
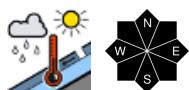


Exposition



Lawinbericht für Mittwoch, 22.02.2023

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe,
Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost

**Allgemein geringe Lawinengefahr mit leichtem tageszeitlichen Anstieg**

Die Lawinengefahr wird mit Gering beurteilt. Mit tageszeitlicher Erwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen aus noch nicht entladenen steilen Geländeteilen an. Die Gefahr von Gleitschneelawinen aus steilen Geländeteilen bleibt bestehen.

Schneedeckenaufbau

Die meist feuchte Schneedecke hat sich gut gesetzt und ist weitgehend stabil. Mit der Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke sonnseitig zunehmend feuchter und verliert auch etwas an Stabilität. In tiefen Lagen ist die Schneedecke meist schon durchnässt.

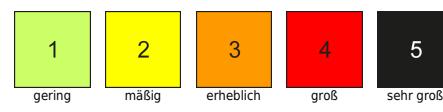
Wetter

Mildes Hochdruckwetter dominiert im Alpenraum. Der Mittwoch beginnt neuerlich sehr sonnig. Tagsüber ziehen dann aus Westen hohe, ausgedehnte Wolken auf. Die Sicht wird diffus. Am längsten sonnig bleibt es im Osten. Bei leichtem Südwestwind hat es in 3000 m -3 Grad, in 2000 m rund +3 Grad und in 1000 m +10 Grad.

Am Donnerstag ziehen viele Wolken durch und in den Karnischen Alpen und Karawanken kann es auch oberhalb 1500 m ein wenig Schneefall geben.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**